

"Gemeinsam stark für die Schwachen"

Umgang mit Corona

Liebe Patienten*innen,

Auch in dieser schwierigen Zeit stellen wir für Sie als Patient*in mit dringendem Behandlungsbedarf die Versorgung sicher. Gleichzeitig tragen wir Sorge dafür, dass Patient*in und Therapeut*in gleichermaßen gesund bleiben.

Dafür haben wir umfassende Maßnahmen ergriffen und bitten Sie um Ihre aktive Mithilfe

Unsere Maßnahmen

Wenig Praxisverkehr

Wir haben die Behandlungszeiten stark reduziert. Um Kontakte noch weiter zu minimieren, wird Ihnen so schnell wie möglich ein Behandlungsraum zugewiesen. Unsere drei Etagen bieten dabei den besonderen Vorteil der Abgeschlossenheit.

Desinfektion

Wir folgen den empfohlenen Richtlinien des Robert Koch Instituts und desinfizieren Türklinken, Behandlungsliegen, Therapie- und Trainingsgeräte direkt bei der jeweiligen Behandlung, sowie Armaturen und andere öffentliche Bereiche verstärkt.

➤ Gänzlich ohne Kontakt durch unsere Videosprechstunde

Wir sind übrigens jetzt auch online für Sie da, denn "Besondere Umstände erfordern besondere Therapien." Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage unter <u>Spezialtherapie</u> "Telemedizin".

Genauso wichtig: Ihre Mithilfe

- Betreten Sie unsere Praxis nur, wenn Sie keine Erkältungssymptome und keinen Kontakt zu einem bestätigten Krankheitsfall hatten.
- > Bitte Mitbringen: Ein großes, die ganze Liege bedeckendes, Bettlaken mit.

Gerne stellen wir Ihnen gegen eine Leihgebühr auch ein Fließlaken (60° waschbar) zur Verfügung.

> Direkt vor der Behandlung: Hände waschen

Unsere Rezeptionskräfte bitten Sie sich in unserer Praxis direkt vor der Behandlung die Hände zu waschen.

Wann immer es möglich ist: 1-2 Meter Abstand halten

Leider müssen wir uns alle angewöhnen, z.B. im Wartebereich oder beim Aufnahmegespräch, Abstand voneinander zu halten.

➤ Auf jeden Fall: Mundschutz tragen

Bitte tragen Sie wie wir Therapeuten*innen Ihren Mundschutz. Auch selbstgebastelte Exemplare bieten zumindest mechanischen Schutz gegen Tröpfchen aus Mund und Nase. Außerdem greift man sich weniger ins Gesicht und reduziert so die Gefahr einer Schmierinfektion. Wir lernen Ihnen bei Bedarf eine Einmalmaske in wenigen Minuten selbst herzustellen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und bleiben Sie gesund.

Ihr Team vom Institut für Rehabilitation